

Ambitioniert am Schachbrett

Friedensfest-Turnier Favorit siegt, Funktionäre werden geehrt

Kriegshaber 190 Denksportler hatten trotz brütender Hitze beim Friedensfest-Turnier des TSV Kriegshaber vier Tage lang nichts anderes als Schach im Kopf. In der vereins-eigenen Turnhalle trafen sich Schachfreunde zwischen acht und 94 Jahre zum Wettstreit beim königlichen Spiel. Der Sieg ging an einen der Favoriten, den Rosenheimer Oberligaspieler Marco Baldauf.

Er gehörte von Anfang an zu den vielversprechendsten Spielern – neben dem Wiener Schachmeister Alvir Aco und dem Bundesligaspieler Felix Graf, der vor vielen Jahren in der Schachjugend des gastgebenden Schachklub Kriegshaber entdeckt und gefördert worden war. Heute tritt Felix Graf, der sich inzwischen auch einen Meistertitel erarbeitet hat, für den Bundesligisten Trier an. Diese drei dominierten das gesamte A-Turnier und belegten die Spitzenränge.

Traditionell wird mit dem Augsburger Friedensfest Schachturnier der Nachwuchs besonders gefördert, durch spezielle Jugendpreise und einen üppigen Sachpreistisch. Das zog einmal mehr viele ambitionierte Jugendspieler und ihre Betreuer an und motiviert sie zu besonderen Leistungen. So landete der

Neuzugang des Schachklubs Krum-bach, Anton Bilchinski, hinter den Favoriten auf einem respektablen fünften Platz. Mit Sebastian Reimann vom Gastgeber Kriegshaber und Zarko Vuckovic (SF Augsburg) zeigten weitere Nachwuchshoffnungen, dass aus dem Augsburger Schach ausgezeichnete Talente erwachsen.

Wer die Erwartung hegte, dass in der B-Gruppe Freizeitschach gespielt wird, der sah sich getäuscht: auch hier wurden Partien auf hohem Niveau absolviert. In der längsten Begegnung der Finalrunde benötigte Wolfgang Kölbl (SK Klosterlechfeld) einen Erfolg für den Gruppensieg, doch trotz Materialvorteils konnte sein Nördlinger Gegner Benedikt Förch die Partie ausgeglichen halten und nach fünf Stunden zum Remis beenden. Dadurch gewann Bernhard Jehle (Jedesheim) diese Gruppe. Für Turnierleiter und Oberschiedsrichter Elmar Bartel (SK Kriegshaber) ergaben sich kaum größere Herausforderungen.

Im Rahmen der Siegerehrung wurden auch langjährige Schachvereinsvorstände mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt Augsburg ausgezeichnet. Verliehen vom Ordnungsfunktionären der Stadt Augsburg, Dirk



Marco Baldauf aus Rosenheim gewann das Friedensfest-Schachturnier beim TSV Kriegshaber. Foto: Zehrfeld

Wurm, unterstützt vom 1. Vorsitzenden des Schachkreisverbands Augsburg, Thorsten Zehrfeld, ging diese besondere Anerkennung an Johannes Johannes Pitl (SK Göggingen), Valentin Usselman (SC Lechhausen), Werner Sedlmayer (SK Caissa Augsburg) und Eckhardt Frank (SK Kriegshaber). (pm)

AZ vom 20.08.2015